

# ÜBERSICHT



## **über den Beitrag der Evangelischen Kirchen im Freistaat Thüringen am Beispiel der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM)**

---

### **1. Allgemeines**

- 1. 1. Vorbemerkung
- 1. 2. Finanzierung der Evangelischen Kirche
  - 1. 2. 1. Bestandteile der Plansumme 2013
  - 1. 2. 2. Aufteilung der Plansumme 2013

### **2. Ausgewählte kirchliche Handlungsfelder**

- 2. 1. Pfarr- und gemeindepädagogischer Dienst
- 2. 2. Kirche und Kultur
- 2. 3. Jugend und Bildung
  - 2. 3. 1. Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen
  - 2. 3. 2. Religionsunterricht
  - 2. 3. 3. Evangelische Erwachsenenbildung
  - 2. 3. 4. Übergreifende Bildungseinrichtungen der Landeskirche
  - 2. 3. 5. Evangelische Kindertagesstätten
  - 2. 3. 6. Schulen in kirchlicher und diakonischer Trägerschaft

### **3. Diakonie**

- 3. 1. Einrichtungen der Diakonie in Thüringen
- 3. 2. Diakonische Aktivitäten der Kirchengemeinden und Kirchenkreise
- 3. 3. Aktivitäten der Diakonie

### **4. Überregional tätige Einrichtungen der EKM in Thüringen**

### **5. Einsparungen und Verpflichtungen der EKM**

- 5. 1. Einsparungen
- 5. 2. Vorsorge
- 5. 3. Verpflichtungen

#### Anlage

- Übersicht der großen diakonischen Einrichtungen in Thüringen

# 1. Allgemeines

## 1. 1. Vorbemerkung

Die Evangelischen Kirchen leisten als flächendeckende Organisation einen entscheidenden Beitrag für das Fundament von Staat und Gesellschaft. Kirchliches Engagement liegt schon deshalb im Interesse des Staates, weil damit ein nicht-staatlicher Raum zur Verfügung gestellt wird, der der Diskussion und Vermittlung von entscheidenden Werten dient, die der Staat des Grundgesetzes selbst nicht schaffen kann.

Die Evangelische Kirche hält diesen Raum für die ganze Gesellschaft und nicht lediglich für die Kirchenmitglieder vor.

Daneben nimmt die Evangelische Kirche viele Aufgaben des Staates subsidiär wahr. Das Subsidiaritätsprinzip ist grundlegend für den Staat und für die plurale und demokratische Gesellschaft. Die Evangelische Kirche ist dabei eine von vielen Trägern öffentlicher Belange. Die Evangelische Kirche wirkt identitätsstiftend und liefert einen unverzichtbaren Beitrag zur Infrastruktur des Landes.

Es sei auf Präambel und Artikel 1 des Evangelischen Kirchenvertrages Thüringen vom 15.03.1994 verwiesen, wo dieses grundlegende Verständnis formuliert ist:

### **Präambel (Auszug)**

„ ... mit dem Wunsch, zu einer Vereinbarung über die Wahrnehmung des Auftrages der Kirche in einem religiös-weltanschaulich neutralen Staat zu gelangen und dadurch insbesondere die bildungs- und kulturpolitische sowie die sozialdiakonische Tätigkeit der Kirchen im Freistaat Thüringen zu fördern,

- unter Berücksichtigung und inhaltlicher Fortbildung von historisch gewachsenen Rechten und Pflichten,

- mit dem Ziel, die Rechtsbeziehungen zwischen Staat und Kirche in einer freiheitlichen

Grundordnung auf eine umfassende neue Grundlage zu stellen und dauerhaft zu gestalten, ...“

### **Artikel 1**

(1) Der Freistaat Thüringen gewährleistet die Freiheit, den evangelischen Glauben zu bekennen und öffentlich auszuüben.

(2) <sup>1</sup> Die Kirchen ordnen und verwalten ihre Angelegenheiten selbstständig innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes. <sup>2</sup> Sie haben das Recht, ihre Ämter ohne Mitwirkung des Staates oder der bürgerlichen Gemeinden zu verleihen oder zu entziehen.

Das **kirchliche Selbstverständnis**, insbesondere als Kirche für andere, formuliert Artikel 2 der Kirchenverfassung der EKM:

### **Artikel 2** **Auftrag und Aufgaben der Kirche**

( 1 ) Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland erfüllt ihre Aufgaben in der Bindung an den Auftrag ihres Herrn Jesus Christus und in der darin begründeten Freiheit.

( 2 ) <sup>1</sup> Sie lebt im Hören auf Gottes Wort, in der Feier der Sakramente und im Dienst an den Menschen. <sup>2</sup> Der Gottesdienst der Gemeinde ist Mitte allen Handelns der Kirche.

( 3 ) <sup>1</sup> **Sie bezeugt das Evangelium in Verkündigung, Mission, Seelsorge, Diakonie und Bildung.** <sup>2</sup> **Als Kirche für andere nimmt sie den ihr aufgegebenen Dienst im öffentlichen Leben wahr.**

( 4 ) <sup>1</sup> Sie trägt die Verantwortung für die reine Verkündigung des Wortes und die einsetzungsgemäße Feier der Sakramente. <sup>2</sup> Sie achtet darauf, dass das Evangelium gemäß dem in den Gemeinden jeweils geltenden Bekenntnis in Lehre, Leben und Dienst bezeugt wird.

( 5 ) <sup>1</sup> Sie nimmt sich besonders der Menschen in Not- und Konfliktsituationen an. <sup>2</sup> Sie begegnet ihnen in tätiger Nächstenliebe und bemüht sich, die Ursachen von Not aufzudecken und zu beheben.

( 6 ) Sie setzt sich im Vertrauen auf Gottes Verheißung ein für die Bewahrung der Schöpfung und die Gestaltung des Lebens in der einen Welt in Gerechtigkeit und Frieden.

( 7 ) Sie fördert und gestaltet die ökumenische Gemeinschaft der Kirchen vor Ort und im weltweiten Horizont.

( 8 ) <sup>1</sup> Sie fördert das christlich-jüdische Gespräch. <sup>2</sup> Sie erinnert an die Mitschuld der Kirche an der Ausgrenzung und Vernichtung jüdischen Lebens, setzt sich für die Versöhnung mit dem jüdischen Volk ein und tritt jeder Form von Antisemitismus und Antijudaismus entgegen.

( 9 ) Sie sucht den Dialog mit anderen Religionen.

( 10 ) <sup>1</sup> Sie tritt für die Wahrung der Menschenwürde, die Achtung der Menschenrechte und für ein von Gleichberechtigung bestimmtes Zusammenleben der Menschen ein. <sup>2</sup> Sie wendet sich gegen alle Formen von Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit.

( 11 ) <sup>1</sup> Sie lebt in vielfältigen Formen von Gemeinden und Diensten. <sup>2</sup> Die Gemeinden und Dienste werden in der Gemeinschaft der gesamten Landeskirche gestärkt und gefördert.

( 12 ) <sup>1</sup> Sie stärkt ihre Glieder für ein christliches Leben und ermutigt sie, ihre Möglichkeiten und Begabungen im Leben der Gemeinde und als Christen in der Gesellschaft einzubringen. <sup>2</sup> Sie fördert die Gemeinschaft und das Zusammenwirken ihrer Glieder und sorgt für den Zusammenhalt der Gemeinden.

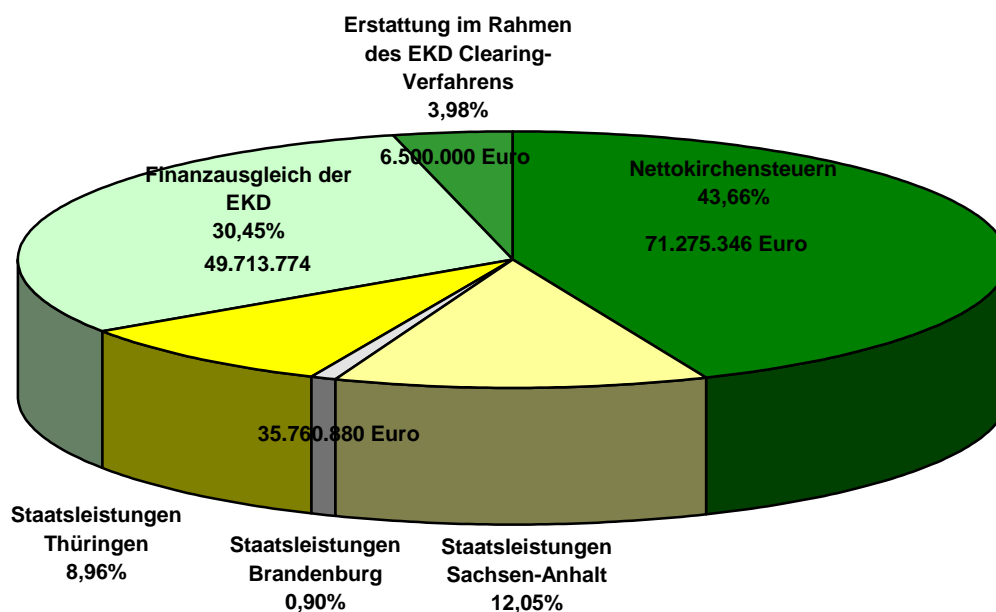
Diesem Auftrag entsprechen auch die kirchlichen Handlungsfelder. Sie sind damit stets so ausgerichtet, dass sie dem Auftrag „Kirche für andere zu sein“ (d. h. nicht nur Kirche für die Kirchenmitglieder) gerecht werden.

Jede binnenkirchliche Engführung wäre nicht kirchenverfassungsgemäß.

Wenn im Folgenden einzelne kirchliche Handlungsfelder unter finanziellen Aspekten dargestellt werden, dann soll dies zu einem differenzierten Blick auf das Verhältnis der staatlichen Leistungen, die aus verschiedenen Rechtsgründen an die Kirchen fließen, und den finanziellen Beitrag der Kirchen für Staat und Gesellschaft in Thüringen führen.

## 1. 2. Finanzierung der Evangelischen Kirche

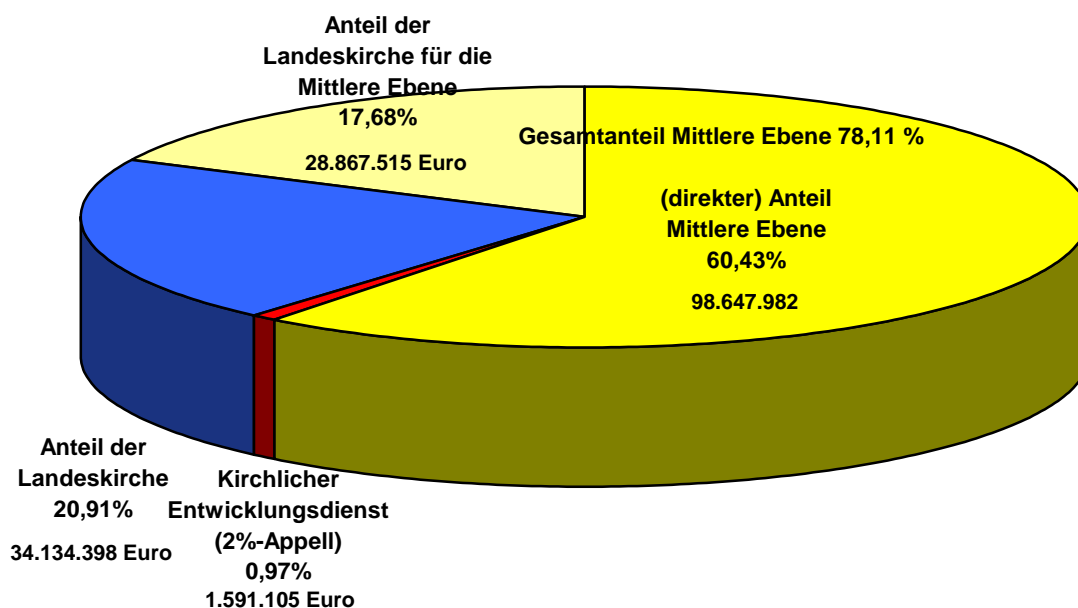
### 1. 2 . 1 . Bestandteil der Plansumme 2013



Die Finanzierung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland wird dargestellt anhand der Plansumme für das Haushaltsjahr **2013**<sup>1</sup>. Diese wird mit insgesamt **78,09 %** aus den Mitgliedsbeiträgen in Gestalt der Kirchensteuern finanziert. Darin enthalten sind die Mittel aus dem EKD-Finanzausgleich in Höhe von **30,45 %**, die die westlichen Gliedkirchen der EKD (Geberkirchen) zur Unterstützung der Nehmerkirchen in den neuen Bundesländern bereitstellen sowie die Erstattungen im Rahmen des Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahrens (Clearing) in Höhe von **3,98 %**. Die Staatsleistungen machen an der Finanzierung der Plansumme **21,91 %** aus.

<sup>1</sup> Gesamtsumme der für die Erfüllung der kirchlichen Aufgaben für alle kirchlichen Ebenen zur Verfügung gestellten Mittel.

## 1.2.2. Aufteilung der Plansumme 2013



Auf der Ausgabenseite wird deutlich, dass der direkte Anteil der mittleren Ebene (Kirchenkreise und Kirchengemeinden) an der Plansumme **60,43 %** beträgt. Im landeskirchlichen Anteil an der Plansumme, der **38,60 %** ausmacht, stecken Ausgabepositionen, die der mittleren Ebene indirekt zu Gute kommen. Das sind insbesondere die Finanzierung der Ruhestands-, Hinterbliebenen- und Wartestandsbezüge mit **12,39 %** sowie die Finanzierung der Sammelversicherungen und der Beiträge für Berufsgenossenschaften mit **3,65 %**. Im Ergebnis fließen in die Arbeit der Kirchenkreise und Kirchengemeinden insgesamt **78,11 %** der Plansumme und stehen somit für die Erfüllung der Aufgaben vor Ort, in der Region und den Kirchenkreisen zur Verfügung.

## 2. Ausgewählte kirchliche Handlungsfelder

### 2.1. Pfarr- und gemeindepädagogischer Dienst

Der Pfarr- und gemeindepädagogische Dienst erfüllt die Kernaufgabe evangelischer Kirche. Mit den Pfarrern und Gemeindepädagogen steht in den Städten und Gemeinden, aber auch auf Kirchenkreisebene (Bezüge zu Landkreisen) sowie auf der gesamtkirchlichen Ebene (Bezüge zum Land), ein flächendeckendes Netz von kirchlichen Ansprechpartnern für den Bedarf - sowohl der Gemeindeglieder als auch aller Menschen - zur Verfügung. Neben den auf anderen kirchlichen oder diakonischen Handlungsfeldern tätigen Mitarbeitenden haben die Pfarrerinnen und Pfarrer eine besondere Funktion und Verantwortung.

Sie begleiten Familien zu besonderen Anlässen (Taufe, Hochzeit, Beerdigung), leisten Seelsorge in Krisenzeiten, initiieren Bildungsprozesse etc. Dies stärkt angesichts der demografischen Entwicklung ganz besonders den ländlichen Raum.

Die Kosten für die auf der Ebene der Kirchenkreise und Kirchengemeinden tätigen pfarramtlichen Mitarbeitenden und gemeindepädagogischen Mitarbeitenden betragen rd. **45.000.000** Euro pro Jahr.

Auf der Ebene der Gesamtkirche sind darüber hinaus nochmals in den folgenden Einrichtungen **20** Mitarbeitende tätig.

### Sonderseelsorge und landeskirchliche Pfarrstellen in Thüringen<sup>2</sup>

Einrichtung	Standort	Mitarbeiter	Eigenbeitrag der Landeskirche
Gehörgeschädigten- u. Schwerhörigenseelsorge	Triptis	1	45.240
Polizeiseelsorge Thüringen	Erfurt	1	56.800
Circus- und Schaustellerseelsorge	Erfurt	1	33.040
Familienkommunität Siloah	Neufrankenroda	1	35.990
Evangelische Studentengemeinde Erfurt	Erfurt	1	57.350
Evangelische Studentengemeinde Ilmenau	Ilmenau	1	33.100
Evangelische Studentengemeinde Jena	Jena	1	70.220
Evangelische Studentengemeinde Weimar	Weimar	1	50.835
Pröpste	Eisenach, Gera, Meiningen	9	541.020
Stiftung Sophienhaus Weimar	Weimar	1	55.207
Mariienstift Arnstadt	Arnstadt	1	34.765
Ev.-Luth. Diakonissenhausstiftung Eisenach	Eisenach	1	53.200
Summe		20	<b>1.066.767</b>

## **2. 2. Kirche und Kultur**

„Kultur ist der Spielraum der Freiheit ...“  
(Dietrich Bonhoeffer)

So gibt es Glauben nur in kulturellen Formen. Neben Predigt und Liturgie sind Musik, Kunst und Denkmalpflege wichtige Äußerungen eines lebendigen Glaubens. Evangelische Kirche als eine der großen Kulturträgerinnen des Landes wird ihrer kulturpolitischen Verantwortung auf allen Ebenen mit ihrem alltäglichen Dienst und darüber hinaus in vielfältigen Projekten und Initiativen gerecht.

In die Betrachtung einbezogen sind die in Thüringen gelegenen Kirchenkreise der EKM und die auf Thüringen bezogenen Ausgaben der EKM.

Der Berechnung zu Grunde liegen sowohl finanzielle Aufwendungen unmittelbarer Natur (wie etwa Ausgaben für Bauvorhaben kirchlicher Denkmalpflege), als auch die mit der Wahrnehmung kultureller Aufgaben verbundenen Personalkosten.

Nicht in die Berechnung einbezogen wurden die Aufwendungen für Maßnahmen kirchlicher Denkmalpflege in Höhe von insgesamt **5.500.000 Mio. Euro**, die im Zusammenhang des Reformationsjubiläums stehen, da es sich bei diesen in

<sup>2</sup> Darüber hinaus gibt es nicht näher bezifferte Personalkosten von Kirchenkreisen z. B. in der Krankenhauseelsorge für diesen Bereich.

gewisser Weise um „Spitzen“ handelt, die das auf längere Sicht zu betrachtende Bild „verzeichnen“.

Es ergibt sich bei dieser Betrachtungsweise eine Gesamtsumme von **19.297.765 Euro** für den Bereich der EKM auf dem Gebiet des Landes Thüringen.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Denkmalpflege/Bau</b>		
Kirchengemeinden	ca. 5.000.000 €	für Baumaßnahmen
Kirchenkreise	5.802.682 €	für Baumaßnahmen
Kreiskirchenämter	939.370 €	PK und SK Baureferate
Landeskirche	738.720 €	PK Baureferat u. Zuschüsse
<b>Inhaltliche Arbeit</b>		
Kirchenmusik	4.594.655 €	Personal- und Sachkosten
Religionsunterricht	1.522.050 €	Defizitfinanzierung ohne SK
Projekte Ki.-Krs.	78.268 €	Bildungsprojekte
Archive, Rundfunkbeauftr.	622.020 €	
<b>Summe</b>	<b>19.297.765 €</b>	

Zu einer Quantifizierung des kulturellen Engagements der Kirchen gehört, neben der unter rein finanziellen Gesichtspunkten anzustellenden Betrachtung, auch die des ehrenamtlichen Engagements im Kulturbereich.

Dazu folgende Daten:

### **Im thüringischen Teil der EKM gibt es:**

- 600** Chöre und Instrumentalgruppen (ohne Posaunenchöre) mit ca. **11.000** Mitgliedern
- 160** Posaunenchöre mit ca. **2.000** Mitgliedern
- 83** hauptberufliche Kirchenmusiker
- 250** neben- und ehrenamtliche Chorleiter
- 90** neben- und ehrenamtliche Posaunenchorleiter
- 650** neben- und ehrenamtliche Organisten

Für den Bereich der kirchlichen Denkmalpflege ist ferner zu berücksichtigen, dass sich zunehmend Menschen in Kirchbau-Fördervereinen organisieren (ca. **260** in Thüringen), welche zu großen Teilen nicht kirchenzugehörig sind, aber mit großem Engagement für die Sanierung und für den Erhalt „ihrer“ Kirche einsetzen.

### **2. 3. Jugend und Bildung**

*„Für die evangelische Kirche ist – auf der Grundlage ihres Glaubens- und Kirchenverständnisses – Bildung von der Reformationszeit an ein zentrales Thema.“* (Bildungsdenkschrift der EKD „Maße des Menschlichen“)

### **2. 3. 1. Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen**

Die evangelische Bildungsarbeit für Kinder- und Jugendliche ist im Freistaat Thüringen in allen Landkreisen und Kommunen in ihrer großen Vielfalt wahrnehmbar. Die Angebote richten sich dabei an **alle** Kinder und Jugendlichen in Thüringen und beschränken sich nicht allein auf die getauften, konfessionellen Mitglieder. Ein besonderer Schwerpunkt ist seit der Wende die politische Jugendbildung. Dazu zählen vielfältige Aktionen der Kirchengemeinden und Kirchenkreise in der Auseinandersetzung mit rechtsradikalem Gedankengut.

Auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland wird die Kinder- und Jugendbildung von verschiedenen Vereinen, Verbänden und Werken getragen, welche sich in einem Dachverband, dem „Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland (bejm)“, zusammengeschlossen haben. Im Bereich der Kinder- und Jugendbildung sind in Thüringen **164** hauptamtliche sowie ca. **7.820** ehrenamtliche Mitarbeitende aktiv.

In Thüringen sind folgende Vereine, Verbände und Institutionen der Kinder und Jugendarbeit im bejm organisiert:

- die Evangelische Jugend der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, mit dem Kinder- und Jugendpfarramt in Magdeburg und Aktivitäten in **23** Kirchenkreisen im Freistaat Thüringen (**12** Referentinnen und Referenten); Zuschuss EKM **409.500 Euro**,
- Entschieden für Christus (EC), EC-Verband Thüringen e.V. (**2** Referentinnen und Referenten); Zuschuss EKM ca. **2.500 Euro**,
- der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Mitteldeutschland (VCP) (**1** Bildungsreferentin); Zuschuss EKM ca. **12.500 Euro**,
- die Aktion Annerose e.V., Evangelischer Behinderten- und Angehörigenverband (**1** Referent),
- die Evangelische Studierendengemeinden (ESG), in Erfurt (Zuschuss EKM **57.350 Euro**), Ilmenau (Zuschuss EKM **33.100 Euro**), Jena (Zuschuss EKM **70.220 Euro**) und Weimar (Zuschuss EKM **42.735 Euro**),
- das Landesposaunenwerk (**2** Landesposaunenwarte); Zuschuss EKM **64.150 Euro**,
- das Neulandhaus - Bildungsstätte für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (**1** Studienleiterin und **1** Referent); Zuschuss EKM **102.340 Euro**,
- die Evangelische Akademie Thüringen (**5** Studienleiter); Zuschuss EKM **352.850 Euro**,
- das Jugendbildungszentrum Kloster Volkenroda (**1** Bildungsreferent); Zuschuss EKM ca. **60.000 Euro**,
- Escola Popular der EKM (**1** Projektleiter) (Mitglied über die gemeindliche Jugendarbeit); Zuschuss EKM **100.000 Euro**,
- Ev. Jugend im Dekanat Schmalkalden, Landeskirche Kurhessen-Waldeck (Gaststatus).



Der bejm erhält für seine originären Aufgaben ebenso einen landeskirchlichen Zuschuss in Höhe von ca. **137.800 Euro** pro Jahr. Für das EKM-Projekt „ezra – Mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt“ ist der bejm (Landesgeschäftsführer) laut Beschluss des Kollegiums mit der Dienst- und Fachaufsicht beauftragt. Neben einem Zuschuss von Bund und Freistaat für Personal- und Sachkosten bringt die EKM Eigenmittel in Höhe von jährlich **6.500 Euro** ein.

Weiterhin ist der bejm mit der Trägerschaft für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) beauftragt und bekam im Programmjahr 2012/13 ca. 145.000 Euro von Bund und dem Freistaat Thüringen zur Verfügung gestellt.

Für die Bildungsarbeit erhielten die Vereine, Verbände und Werke somit in **2012** von der Landeskirche Zuschüsse in Höhe von ca. **1.627.012 Euro**. Darüber hinaus beteiligten sich die Kirchenkreise und Kirchengemeinden mit weiteren rund **395.081 Euro**.

Eine weitere Aufgabe des bejm ist die Ausreichung von kirchlichen Fördermitteln für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dabei erfolgt eine Förderung in zwei Bereichen.

#### 1. Kirchlicher Kinder- und Jugendförderplan:

Die EKM stellt jedes Jahr Mittel im Rahmen des Kirchlichen Kinder- und Jugendförderplans (KKJPI) bereit. Die Mittel kommen aus Kollektensammlungen und Sachmitteln aus dem Sonderhaushalt des bejm. Bereitgestellt werden sie für:

- Konfirmandenrüstzeiten,
- Kinder- und Jugendfreizeiten,
- Mitarbeiterbildung, insbesondere Jugendleitercard-Schulung (JuleiCa),
- Begegnungsarbeit Ökumene,
- Veranstaltungen musisch – kultureller Art,
- Kinder- und Jugendtage.

Für die Kinder- und Jugendarbeit in Thüringen wurden im Jahr **2011** insgesamt **101.740 Euro** ausgezahlt. Diese Förderung deckt ca. **12 %** der Maßnahmekosten, **25 %** sind Eigenmittel der Veranstalter (aus Mitteln der Kirchenkreise, Gemeinden bzw. Verbände) und ca. **63 %** werden über Teilnehmendenbeiträge aufgebracht. Insgesamt nahmen **2011** an **1.391** Veranstaltungstagen **18.908** Teilnehmer/-innen teil, betreut von **990** hauptberuflichen und **2.203** ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## 2. Hilfsbedürftigenfonds

Der beim verwaltet ebenfalls den Hilfsbedürftigenfonds der EKM zur Unterstützung von sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche bei der Teilnahme an Veranstaltungen. Dieser Fonds steht seit **2011** zur Verfügung. Im Jahr **2012** wurden aus dem Fonds ca. **3.550 Euro** in Thüringen ausgezahlt.

Auch die Förderung aus diesen beiden Fonds beschränkt sich nicht auf konfessionell gebundene Kinder und Jugendliche!

### **2. 3. 2. Religionsunterricht**

Ein wichtiger Bereich kirchlicher Bildungsarbeit im gesellschaftlichen Rahmen ist der Religionsunterricht. Er leistet einen wesentlichen Beitrag zur religiösen Bildung der Schülerinnen und Schüler, bietet Orientierungen in Lebens- und Glaubensfragen und eröffnet aus christlicher Sicht Perspektiven für die Lebensgestaltung und das Zusammenleben mit anderen.

Zur Gewährleistung der innerkirchlichen Abstimmung und der Abstimmung mit den Schulverwaltungsämtern hat die Landeskirche folgende Schulbeauftragtenbüros eingerichtet:

Einrichtung	Standort	Mitarbeiter	Eigenanteil
Büro Erfurt	Erfurt	2	
Büro Eisenach	Eisenach	2	
Büro Gera	Gera	2	
Büro Meiningen	Meiningen	2	
Summe		8	<b>344.370</b>

Wie bereits unter Punkt 2. 2. benannt, stützen die Kirchenkreise die Defizite im Bereich der Personalkosten im Religionsunterricht mit **1.522.050 Euro** (Jahresrechnung 2012).

### **2. 3. 3. Evangelische Erwachsenenbildung**

Die Evangelische Erwachsenenbildung engagiert sich für ein umfassendes Bildungsverständnis, das sich in der Gleichwertigkeit von allgemeiner, politischer, kultureller und beruflicher Bildung ausdrückt und das der ganzen Lebenswirklichkeit des Menschen Rechnung trägt. Zentrales Anliegen dabei ist der Dialog zwischen den Geschlechtern, den Generationen, Nationalitäten und Religionen sowie zwischen kirchengebundenen und kirchenfernen Menschen.

Auf landeskirchlicher Ebene nehmen folgende Einrichtungen diesen Auftrag wahr:

Einrichtung	Standort	Mitarbeiter	Eigenanteil
Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen	Erfurt	7	92.000
Evangelische Akademie Thüringen	Neudietendorf	10	352.850
Summe		17	<b>444.850</b>

Die Kirchengemeinden und Kirchenkreise setzen folgende Mittel für die Erwachsenenbildung ein:

Haushalte der Kirchengemeinden	ca. <b>20.000 Euro</b>
Haushalte der Kirchenkreise	<b>28.150 Euro</b>

### **2. 3. 4. Übergreifende Bildungseinrichtungen der Landeskirche**

Nachstehende Einrichtungen werden von der EKM in Thüringen darüber hinaus im Bildungsbereich unterhalten oder unterstützt werden:

Einrichtung	Standort	Mitarbeiter	Kostenbeitrag der Landeskirche in Euro
Medienzentrum Neudietendorf	Neudietendorf	6	390.630
Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen	Erfurt	1	11.300
CVJM Landesverband Thüringen e.V. (Männerarbeit)	Erfurt	-	175.467
<b>Summe</b>			<b>577.397</b>

### **2. 3. 5. Evangelische Kindertagesstätten**

Evangelische Kindertagesstätten in der EKM leisten einen wichtigen Beitrag zur Elementarbildung im Ganzen. Sie schaffen in enger Zusammenarbeit mit den Familien entscheidende Grundlagen, die für die einzelnen Kinder und ihre Familien wertvoll sind, aber ebenso für Gesellschaft und Kirche von großer Bedeutung sind.

*„Bei ihrem Engagement für Kinder lässt sich unsere Kirche von der Überzeugung leiten, dass Bildung und Glaube einander ebenso Bedingung wie Bildung und Freiheit. Das Weltwissen, um das es geht, ist deshalb in seinem Kern Orientierungswissen. Ein Wissen also, das Kinder also dabei hilft sich in ihrer Welt zu orientieren und ihren eigenen Ort in dieser Welt zu bestimmen.“*

*(Erklärung des Rates der EKD „Wo Glaube wächst und Leben sich entfaltet.“ – der Auftrag evangelischer Kindertageseinrichtungen)*

Laut dem Statistischen Bericht des Freistaats Thüringen zu den „Tageseinrichtungen für Kinder und öffentlich geförderte Kindertagespflege in Thüringen am **01.03.2012**“ gab es im vergangenen Jahr **183** evangelische Kindertagesstätten mit **13.481** genehmigten Plätzen auf dem Gebiet der EKM im Freistaat Thüringen. In diesen Einrichtungen sind **2.269** Mitarbeitende mit der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder beschäftigt. Evangelische Kindertagesstätten werden überwiegend von Diakonischen Unternehmungen und teilweise auch von Kirchengemeinden getragen.

### **2. 3. 6. Schulen in kirchlicher und diakonischer Trägerschaft**

In Thüringen befinden sich **31** evangelische Schulen in diakonischer oder kirchlicher Trägerschaft. Dazu zählen **11** Grundschulen, **3** Regelschulen, **6** Gymnasien und **11** Förderschulen. Eine Reihe dieser Schulen befindet sich noch in der Aufbauphase und hat dadurch einen hohen Investitionsbedarf.

Die Landeskirche selbst ist kein Schulträger. Sie unterstützt die EKM-Schulstiftung und die Johannes-Schulstiftung. Diese Stiftungen wurden von der Landeskirche als

öffentlich-rechtliche Stiftungen gegründet und mit insgesamt **13.800.000 Euro** Stiftungskapital ausgestattet.

Zusätzlich wurde **2013** das Stiftungskapital der EKM-Schulstiftung um **1.000.000 Euro** aufgestockt und der Schulinvestitionsfonds mit **5.000.000 Euro** aus Haushaltsmitteln ausgestattet. Letzterer gilt für die Schulen in Thüringen und Sachsen-Anhalt. In **2012** wurde in Thüringen die Evangelische Grundschule Nordhausen mit rund **1.000.000 Euro** gefördert.

Darüber hinaus bezuschusst die Landeskirche die Schulstiftungen regelmäßig. **2012** erfolgte eine Förderung in Höhe von **150.000 Euro** und 2013 sind Zuschuss-Mittel in Höhe von **1.000.000 Euro** geplant.

Schulen in kirchlicher Trägerschaft werden von den Kirchenkreisen mit jährlich **90.000 Euro** bezuschusst, die Landeskirche fördert diese Schulen durch unmittelbare Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von jährlich **20.000 Euro** (anteilig auf Thüringen entfallend) sowie durch Beratung und Aufsicht (Landeskirchenamt) sowie Fortbildung (PTI).

### **3. Diakonie**

#### ***3. 1. Einrichtungen der Diakonie in Thüringen***

Der Diakonie Mitteldeutschland gehören **123** Mitgliedsorganisationen an, die im Freistaat Thüringen Einrichtungen und Dienste betreiben. Diese beschäftigen in **800** Einrichtungen und Diensten ca. **14.600** Mitarbeitende (ca. **11.300 VZE**).

Allein in der Landeshauptstadt Erfurt arbeiten ca. **1.000** Menschen in diakonischen Einrichtungen.

Eine Übersicht über die großen diakonischen Organisationen mit Betriebsstätten in Thüringen ist als Anlage beigefügt.

#### ***3.2. Diakonische Aktivitäten der Kirchengemeinden und Kirchenkreise***

Diakonie bezeichnet das soziale Handeln der evangelischen Kirche. Dieses soziale Handeln findet sich innerhalb von Kirchengemeinden in Form von Besuchsdiensten, Gruppenangeboten, Sozialpatenschaften oder auch Kindersachenbörsen.

Auf der Ebene der Kirchenkreise gibt es in der Regel wenig eigene Maßnahmen der Evangelischen Kirche, da hier die Diakonie - als Werk der Kirche - in Trägerschaft von Vereinen, gemeinnützigen GmbHs oder Ähnlichem organisiert und tätig ist. Diese Träger sind Mitglied im Diakonischen Werk Mitteldeutschland.

Allerdings unterstützten die Kirchenkreise die diakonischen Träger in Thüringen im Jahr **2012** mit **1.393.991 Euro**. Davon flossen etwa **2/3** der Summe in die Finanzierung von ambulanten Beratungsstellen. Weiterhin wurden Mittel für die Arbeit der Tafeln, der Telefonseelsorge und von anderen Hilfsdiensten eingesetzt.

Im Finanzgesetz der EKM gehört der Einsatz der Mittel für die besonderen diakonischen- und seelsorgerlichen Aufgaben zum Pflichtkatalog, insbesondere der Kirchenkreise.

### **3.3. Aktivitäten der Diakonie**

Die Diakonie Mitteldeutschland ist die Wohlfahrtsorganisation der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Evangelischen Landeskirche Anhalts. Sie umfasst weitestgehend die Bundesländer Thüringen und Sachsen-Anhalt, aber auch Teile von Brandenburg und Sachsen. Mit über **27.000** Mitarbeitenden und mehr als **1.500** Einrichtungen praktischer Nächstenliebe ist die Diakonie Mitteldeutschland einer der größten Arbeitgeber der Regionen und der größte Wohlfahrtsverband in den neuen Bundesländern.

Die Diakonie engagiert sich als zuverlässiger und hoch spezialisierter freier Wohlfahrtsverband im Gefüge des modernen Sozialstaats, vor allem in den Bereichen Gesundheit, Altenhilfe, Behindertenhilfe, Familien- und Sozialberatung, Kinder- und Jugendhilfe, der Suchtbeurteilung, Bildung, Migranten- und Ausländerhilfe.

Der Umbruch von Gesellschaft und Sozialstaat fordert die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege heraus. Zwischen **2001** und **2010** ist der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Sozialwirtschaft an allen SV-Beschäftigten in Thüringen kontinuierlich auf **6,5 %** angewachsen. Während die Anzahl der SV-Beschäftigten im genannten Zeitraum insgesamt rückläufig war (**-9 %**), hat sie innerhalb der Sozialwirtschaft deutlich zugenommen (**+32 %**).

In Thüringen sind ca. **14.600** Menschen hauptamtlich im Dienst der Diakonie, in den ca. **800** Einrichtungen tätig:

#### **Übersicht Diakonie:**

<b>Arbeitsfeld</b>	<b>Einrichtungen</b>	<b>Plätze</b>	<b>Mitarbeitende</b>
Krankenhäuser	8	1.704	3.037
Stationäre Altenpflegeeinrichtungen	45	2.993	2.060
Tagespflegeeinrichtungen für ältere Menschen	13	180	56
Ambulante Pflegedienste für ältere Menschen	43	k. A.	1.188
Betreute Wohnanlagen für ältere Menschen	16	k. A.	10
Stationäre Hospize	4	34	52
Ambulante Hospizdienste	10	k. A.	11
Wohnangebote für Menschen mit Behinderung	89	2.553	1.698

Arbeits- und Bildungsangebote für Menschen mit Behinderung	40	4.602	1.020
Schulbildung für Menschen mit Behinderung	11	1.495	547
Integrative Tagesstätten für Menschen mit Behinderung	25	2.279	512
Familieneretzende Hilfen	25	371	293
Familienergänzende und -unterstützende Hilfen	18	k. A.	69
Jugendsozialarbeit/ Jugendarbeit	32	k. A.	84
Kindertagesstätten	183	13.481	2.269
Frühförderung	18	k. A.	88
Frauenhäuser	5	38	17
Allgemeine Sozialberatung	22	k. A.	45
Ehe-, Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung	9	k. A.	52
Schwangerschaftskonfliktberatung	10	k. A.	26
Suchtberatung (inkl. Außenstellen)	22	k. A.	70
Ambulante und/ oder stationäre Behandlung für Suchtkranke	1	100	64
Nachsorgeeinrichtungen für Suchtkranke	17	185	127
Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und Angehörige	62	k. A.	0
Schuldnerberatung	3	k. A.	11
Flüchtlingsberatung	6	k. A.	10
Migrationsdienste	7	k. A.	10
Kleiderkammern, Möbellager, Tafeln und Suppenküchen	12	k. A.	21
Angebote der Wohnungslosenhilfe	6	k. A.	28
Schulen	12	1.598	566
- davon Förderschulen	11	1.495	547
Berufsausbildung in Sozial- und Gesundheitsdienstberufen	7	526	45

- davon Fachschulen für Krankenpflege	2	120	9
- davon Fachschulen und Berufsfachschulen für Sozialwesen/ -pädagogik	2	143	k. A.
- davon Fachschulen für Altenpflege	1	167	k. A.
- davon Fachschulen für Heilerziehungspflege	1	84	k. A.
- davon Diakonenschulen	1	12	k. A.
Fort- und Weiterbildungsstätten	1	k. A.	k. A.
<b>Summe:</b>	<b>800</b>	<b>34.160</b>	<b>14.642</b>

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland unterstützt die Arbeit des Diakonischen Werkes jährlich mit **1.260.120 Euro**.

#### 4. Überregional tätige Einrichtungen der EKM in Thüringen

Die folgende Zusammenfassung zeigt alle überregional tätigen Einrichtungen, die von der EKM in Thüringen getragen werden, einschließlich der Zahl der Mitarbeitenden.

Diese unterstützen die Kirchengemeinden und Kirchenkreise in ihrer Arbeit vor Ort und leisten einen wichtigen Beitrag für die kulturelle Identität und Infrastruktur des Landes.

Einrichtung	Standort	Mitarbeiter
Zentrum für Kirchenmusik	Erfurt	6
Schulbeauftragtenbüro	Erfurt	2
Schulbeauftragtenbüro	Gera	2
Schulbeauftragtenbüro	Meiningen	2
Schulbeauftragtenbüro	Eisenach	2
Pädagogisch-Theologisches Institut	Neudietendorf	8
Seelsorgeseminar	Weimar	2
Kirchlicher Fernunterricht	Neudietendorf	1
Bund Evangelischer Jugend (bejm)	Neudietendorf	7
Ezra – Mobile Opferberatung	Neudietendorf	4
ESG Erfurt	Erfurt	1
ESG Ilmenau	Ilmenau	1
ESG Jena	Jena	1
ESG Weimar	Weimar	1
Karl-von-Hase-Haus	Jena	1
Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge	Triptis	1
Polizei- und Notfallseelsorge	Erfurt	1
Circus- und Schaustellerseelsorge	Erfurt	1
Gemeindedienst	Neudietendorf	8
Bibelwerk	Neudietendorf	1
Familienkommunität Siloah	Neufrankenroda	1
Stiftung Sophienhaus Weimar	Weimar	1

Mariienstift Arnstadt	Arnstadt	2
Ev.-Luth. Diakonissenhaus-Stiftung Eisenach	Eisenach	1
Evangelisches Zentrum Zinzendorfhaus Neudietendorf	Neudietendorf	20
Augustinerkloster Erfurt	Erfurt	27
Burg Bodenstein	Bodenstein	15
Neulandhaus – Bildungsstätte für Jugendarbeit	Eisenach	7
Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Thüringen		1
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt	Neudietendorf	1
Medienzentrum	Neudietendorf	6
Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen	Erfurt	6
Evangelische Akademie Thüringen	Neudietendorf	9
Archiv Eisenach	Eisenach	5
Stiftung Lutherhaus	Eisenach	1
Landeskirchenamt	Erfurt / Eisenach	152
Evangelisches Büro im Freistaat Thüringen	Erfurt	2
Propstbüro Eisenach	Erfurt / Eisenach	2
Propstbüro Gera	Gera	3
Propstbüro Meiningen	Meiningen	2
Rechnungsprüfungsamt	Erfurt / Eisenach	9
Summe		<b>326</b>

## 5. Einsparungen und Verpflichtungen der EKM

### 5. 1. Einsparungen

Die EKM passt ihre Ausgaben regelmäßig den Einnahmen an. Dazu werden auch harte Konsolidierungsschritte gegangen.

So wurde die letzte Strukturanpassung der EKM mit dem Beschluss der Landessynode im November **2010** mit der Feststellung abgeschlossen, dass das Ziel der Einsparung von **7.000.000 Euro** im Zusammenhang mit der Fusion der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen (EKKPS) und der Evangelischen Kirche in Thüringen (ELKTh) erreicht wurde. Zuvor schon wurde von der ELKTh im Rahmen der Haushaltskonsolidierung **1996** bis **1999** ein Betrag in Höhe von rd. **10.000.000 Euro** und seitens der EKKPS **2000** in ähnlicher Größenordnung erbracht.

EKM	2007 – 2010	<b>7.000.000 Euro</b>
ELKTh	1996 – 1999	<b>10.000.000 Euro</b>
EKKPS	1996 – 2000	<b>10.000.000 Euro</b>

Die EKM steht mit Ihrer Besoldung (und entsprechend auch der Versorgung) bei **89 %** der Bundesbesoldung. Sie wird ihr Besoldungsniveau bei **90 %** einfrieren und lediglich die linearen Anpassungen weiter mit vollziehen. Damit ist sie bundesweit die Landeskirche, in der die Pfarrer und die Kirchenbeamten den größten Beitrag an den Einsparungen der Landeskirche leisten.

### 5. 2. Vorsorge



Die EKM sichert die Versorgung der Ruheständler und Aktiven durch Sonderzahlungen an die Evangelische Ruhegehaltskasse Darmstadt ab, um künftige Haushalte stabil zu halten. Ohne diese Absicherung würde der landeskirchliche Haushalt mit jährlich **26.000.000 Euro** belastet werden.

Nachhaltig vorgesorgt wurde auch durch die Gründung von Stiftungen - insbesondere im Bildungs- und Kulturbereich - und deren Ausstattung mit Stiftungskapital:

EKM-Schulstiftung:	12.500.000 Euro
Stiftung Burg Bodenstein:	1.848.000 Euro
Stiftung Ev. Akademie Thüringen:	600.000 Euro
Schulinvestitionsfonds (seit 01.01.2009)	14.100.000 Euro
<b>Summe</b>	<b>29.048.000 Euro</b>

	<i>Jährlicher Aufwand in Euro nur 2012</i>	<i>Regelmäßiger Aufwand in Euro</i>	<i>Einmaliger Aufwand in Euro</i>
Pfarr- und gemeindepädagogischer Dienst - Sonderseelsorge und landeskirchliche Pfarrstellen in Sachsen-Anhalt	45.000.000 1.066.767		
Kirche und Kultur - Kirchliche Denkmalpflege	19.297.765		5.500.000
Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen	1.627.012 395.081		
Religionsunterricht - Personalkosten	344.370 1.522.050		
Evangelische Erwachsenenbildung - Kirchengemeinden - Kirchenkreise	444.850 ca. 20.000 28.150		
Übergreifende Bildungsreinrichtungen der Landeskirche	401.930		
Schulen in kirchlicher und diakonischer Trägerschaft - Schulstiftungen 2012 - Schulstiftungen 2013		rd. 150.000 1.000.000	
Kirchenkreise Landeskirche	90.000 20.000		
Diakonische Aktivitäten der Kirchengemeinden und	1.393.991		

Kirchenkreise			
Vorsorge - EKM-Schulstiftung - Stiftung Burg Bodenstein - Stiftung Ev. Akademie Thüringen - Schulinvestitionsfonds (seit 01.01.2009)		14.100.000	12.500.000 1.848.000 600.000
<b>Summe gesamt</b>	<b>71.651.966</b>	<b>15.250.000</b>	<b>20.448.000</b>

### 5. 3. Verpflichtungen

Zur Verpflichtungsseite der EKM ist auch die im EKD Maßstab hohe Zahl an Kirchengebäuden zu rechnen. Auf dem Gebiet der EKM stehen **20 %** aller Kirchengebäude in Deutschland, davon entfallen **2.191** auf Thüringen.

Diese werden von den Kirchengemeinden der EKM genutzt und im Wesentlichen aus kirchlichen Mitteln (Baulastfonds) unterhalten. Da es sich um in der Regel denkmalgeschützte Kirchengebäude handelt, gelingt dies nur unter Einbeziehung aller denkbaren Fördermittel und im Zusammenwirken mit allen Interessierten vor Ort.

Würde man eine – eigentlich sich nicht nahelegende - Relation zwischen Staatsleistungen und der Zahl der Kirchengebäude herstellen, dann wäre die EKM im EKD-Vergleich eher in der zweiten Hälfte der übrigen Evangelischen Kirchen angesiedelt.

	Landeskirche	Kirchen und Kapellen	Staatsleistungen Inkl. Gemeindezentren	Staatsleistungen/Kirche bzw. Kapelle
		2011	2011 in €	2011 in €
1	2	3	4	5
1	Reformierte Kirche	153	2.926.420	19.127
2	Pfalz	530	9.864.200	18.612
3	Kurhessen-Waldeck	1.182	21.771.798	18.419
4	Württemberg	1.899	32.562.061	17.147
5	Oldenburg	202	3.230.539	15.993
6	Baden	863	12.986.154	15.048
7	Pommern	472	6.995.563	14.821
8	Schaumburg-Lippe	34	436.211	12.830
9	Anhalt	215	2.658.319	12.364
10	Hannover	1.817	21.383.040	11.768
11	Sachsen	1.523	17.659.421	11.595
12	Bayern	1.954	21.355.256	10.929
13	Braunschweig	443	3.954.239	8.926
14	Hessen und Nassau	1.545	13.094.387	8.475
15	<b>EKM</b>	<b>4.169</b>	<b>34.964.921</b>	<b>8.387</b>
16	EKBO	2.270	18.432.628	8.120
17	Nordelbien	1.514	11.753.624	7.763
18	<b>EKM in Thüringen</b>	<b>2.051</b>	<b>14.261.067</b>	<b>6.953</b>
19	Lippe	120	737.524	6.146

20	Rheinland	1.851	11.046.687	5.968
21	Mecklenburg	694	3.618.031	5.213
22	Westfalen	1.010	3.867.301	3.829
23	Bremen	74	0	0